

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Mittwoch, den 20. April 1881.

(1761—1) **Kundmachung.** Nr. 2670.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Graßinden

gemäß § 15 des L. G. vom 25. März 1874, §. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

2. Mai 1881

und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß bei den- selben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. April 1881.

(1715) **Verlautbarung.**

In dem Notariatsarchive beim k. k. Landesgerichte in Laibach fehlen die nachbezeichneten, im Repertorium des verstorbenen Bernhard Klager, k. k. Notars in Sittich, eingetragenen Actenstücke, namentlich:

Geschäftszahl: 184, a) Schuldschein ddo. 11. Mai 1859 per 2100 fl., ausgestellt von Frau Aloisia Fribar, Realitätenbesitzerin von Podgaber, zu Gunsten ihrer m. Kinder. — G. Z. 299 b) Ehepacte ddo. 16. Jänner 1860 zwischen Anton Peac, Grundbesitzer in Pristava, und Katharine Jamnit von Polz. — G. Z. 314. c) Ehepacte ddo. 31. Jänner 1860 zwischen Nadrach Josef von Kaltenfeld und Kofchiel Ursula von Neuz. — G. Z. 320. d) Ehepacte ddo. 1. Februar 1860 zwischen Schrei Josef, Grundbesitzer aus Dobrava, und Ursula Strus von ebendort. — G. Z. 380. e) Schuldschein ddo. 6. November 1860 per 2500 fl., ausgestellt von Vincenz Ziegler, k. k. Baubeamten in Weizelberg, an Heinrich Sparovic, Cooperator in Scharfenberg. — G. Z. 410. f) Ehepacte ddo. 19. Jänner 1861 zwischen Ignaz Supanek, Müller in Grintoue, und Mauer Anna von Gesence. — G. Z. 434. g) Ehepacte ddo. 30. Jänner 1861 zwischen Fribar Michael von Kleintoren und Reglan Helena von Großtoren. — G. Z. 440. h) Schuldschein ddo. 7. Februar 1861 per 600 fl., ausgestellt von Schrei Josef, Grundbesitzer von Dobrava, an den m. Ludwig Fribar. — G. Z. 462. i) Vergleich ddo. 13ten Mai 1861 pto. 750 fl. zwischen Jenko Lorenz von Altemmarkt und Jace Agnes von Weizelberg. — G. Z. 487. k) Ehepacte ddo. 19ten August 1861 zwischen Dolenc Josef von Weizelberg und Elisabeth Penaric von Dobrava. — G. Z. 533. l) Kaufvertrag ddo. 22. Oktober 1862 per 200 fl. zwischen Maria Jeraj von Großgaber und Jeraj Franz von dort. — G. Z. 561. m) Uebergabs- und Ehevertrag ddo. 10. Jänner 1863 zwischen Probat Jakob und Maria, Eheleute von Birkenthal, Probat Maria von dort und Gregor Anton von Primsdorf. — G. Z. 557. n) Ehevertrag ddo. 15. Jänner 1863 zwischen Rehle Jakob von Großplad und Rus Maria von dort. — G. Z. 571.

o) Ehevertrag ddo. 21. Jänner 1863 zwischen Bernhard Jinc von Lestouc und Kolesa Maria von Jarstikal. — G. Z. 573. p) Ehevertrag ddo. 22. Jänner 1863 zwischen Josef Perousel von Gorica und Elubie Anna von Javorje. — G. Z. 574. q) Uebergabs- und Ehevertrag ddo. 24. Jänner 1863 zwischen Michael Fribar von Kleintoren, dessen Sohn Michael Fribar und Anna Wolf von Ramenverh. — G. Z. 625. r) Ehepacte ddo. 28. August 1863 zwischen Sür Franz von Dob und Maria Gorisel von Metine. — G. Z. 631. s) Ehepacte ddo. 18ten September 1863 zwischen Cerne Anton von Sad und Katharina Metar von Larnovca. — G. Z. 646. sch) Uebergabsvertrag ddo. 4ten Dezember 1863 zwischen Berclun Martin von Draga und dessen Sohn Anton. — G. Z. 650. t) Ehepacte ddo. 4. Jänner 1864 zwischen Rus Johann von Streindorf und Josefa Stermole von Bir. — G. Z. 665. u) Ehepacte ddo. 25ten Jänner 1864 zwischen Gorse Anton von Unterbrej und Maria Gabjan von Peč. — G. Z. 680. v) Ehepacte ddo. 17. Juni 1864 zwischen Bregar Ignaz von Snoile und Anna Miklaucic von Gelsdorf. — G. Z. 698. w) Ehepacte ddo. 14ten November 1864 zwischen Josef Pliskur von Lerchendorf und Maria Kastelic von Mlesov. — G. Z. 705. y) Ehepacte ddo. 10. Jänner 1865 zwischen Josef Fabjan von Triebdorf und Josefa Oberster von St. Michl. — G. Z. 714. z) Ehe- und Erbvertrag ddo. 20. Jänner 1865 zwischen Omachen Georg von Dobrova und Agnes Bidic von Polz. — G. Z. 890. aa) Uebergabsvertrag ddo. 30. Jänner 1867 zwischen Martin Rus von Groß-Steindorf und Rus Josef von dort. — G. Z. 892. bb) Ehepacte ddo. 30. Jänner 1867 zwischen Rus Josef von Groß-Steindorf und Verbie Theresia von Cesta. — G. Z. 928. cc) Uebergabsvertrag ddo. 5ten August 1867 zwischen Franz Tratnik von Jzirt und Feme Mathias von Polane. — G. Z. 970 dd) Testament der Maria Potokar von Sittich ddo. 4. Mai 1881 1871 über 1071 fl. — G. Z. 975. ee) Schenkungsurkunde ddo. 29ten Oktober 1871 zwischen Anton und Maria Mauer von Detschdorf. — G. Z. 1005. ff) Ehepacte ddo. 12. Jänner 1872 zwischen Josef Pliskur von Ologouca und Maria Jace von Polica. — G. Z. 1011. gg) Kaufvertrag ddo. 20. Jänner 1872 zwischen Michael Slav von Beltebule und Josef Erjave von dort.

Nachdem nun die Zeit, binnen welcher infolge Aufforderung der k. k. Notariatskammer die Vertreter des Klager'schen Nachlasses die abgängigen Acte beizubringen angewiesen wurden, bereits fruchtlos verstrichen ist, so werden die Betheiligten zur Wahrung ihrer Rechte sowie die löblichen Behörden, in deren Verwahrung sich die abgängigen Actenstücke allenfalls befinden würden, von dem entbedeten Mangel mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, die allenfalls in ihrer Verwahrung befindlichen Ausfertigungen (oder Abschriften) behufs vervollständigung der Notariatsacten und nöthigenfalls Ertheilung weiterer Ausfertigungen an die gefertigte Notariatskammer abzugeben.

Die abgegebenen Ausfertigungen werden nach gemachtem Amtsgebrauche wieder zurückgestellt werden.

Laibach am 14. April 1881.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(1641—3)

Kundmachung.

Nr. 4542.

Vom k. k. kaiserl. Krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichlichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. Mai 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezüglichliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Kostern	Gottschee	9. März 1881, Z. 2900.
2	Girnil	Rassenuß	9. „ 1881, Z. 2996.
3	Strascha	Rassenuß	9. „ 1881, Z. 2997.
4	Erednawa	Krainburg	9. „ 1881, Z. 3065.
5	Laufen	Radmannsdorf	9. „ 1881, Z. 3190.
6	Bodlipa	Oberlaibach	16. „ 1881, Z. 3307.
7	Alsp	Radmannsdorf	16. „ 1881, Z. 3360.
8	Krednizberg	Littai	16. „ 1881, Z. 3422.
9	Lome	Jbria	16. „ 1881, Z. 3423.
10	Oberschischka	Laibach	30. „ 1881, Z. 3650.
11	Bredassell	Krainburg	23. „ 1881, Z. 3841.
12	Werbovo	Feistritz	30. „ 1881, Z. 3869.
13	Jablaniz	Feistritz	30. „ 1881, Z. 4020.
14	Munkendorf	Gurkfeld	30. „ 1881, Z. 4026.
15	Somez	Stein	30. „ 1881, Z. 4223.

Graz, am 6. April 1881.

A n z e i g e b l a t t.

(1685—3) **Fahrnisse-Versteigerung.** Nr. 2653.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien zur Vornahme der in der Executionsfache der Firma Moises, Charnatz und Neuwirth in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Josef Knaflitz in St. Martin bei Littai pto. 616 fl. 25 kr. sammt Anhang laut diesgerichtlichen Bescheides vom 26. Februar 1881, Z. 1325, bewilligten executiven Feilbietung der

dem Executen Josef Knaflitz gehörigen, excc. gepfändeten und gerichtlich auf 352 fl. geschätzten Fahrnisse, und zwar: fünf Fässer Krainerwein, neuerlich zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. Mai

und die zweite auf den

16. Mai 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Magazine des Peter Rafnik'schen Hauses in Unterschischka mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandfahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feil-

bietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 9. April 1881.

(1510—3) Nr. 1339.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Miklaucic von Lescevie die executive Versteigerung der dem Johann Sever von Potok gehörigen, gerichtlich auf 1841 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 57 ad

jedesmal von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1881.

Katastralgemeinde Werche bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1881.

(1676—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 1486.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 725 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb. Nr. 45 ad Gut Altstad Nr. 2 der

27. Mai 1881

für den ersten, der

28. Juni 1881

für den zweiten und der

29. Juli 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstufte haben daher an den obenbestimmten Tagen vormittags von 11 bis 12 Uhr im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, am 21. März 1881.

(1195—1) Nr. 900.

Rundmachung.

Dem Michael Robe von Bornschloß Nr. 19, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 19. Februar 1881, Z. 900, des Jure Sterk von Bornschloß Nr. 85 wegen 73 fl. 19 kr. c. s. c. Herr Peter Peršs von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

28. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1881.

(1184—2) Nr. 1140.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Delleba jun. aus Britof, Bezirk Senofetsch, gegen Anton Kalister aus Zurschitz Nr. 5 pcto. 89 fl. 38 kr. c. s. c. wird die mit dem Bescheide vom 15. September 1880, Z. 6395, auf den 24. Dezember 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 4 1/2 ad Gut Steinberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

27. Mai 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(1445—2) Nr. 635.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach werden die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1880, Z. 622, auf den 24. Mai und 25. Juni 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der gerichtlich auf 4670 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 556 vorkommenden, dem Jakob Geršar von Jauchen gehörigen Halbhube sammt Mühle, dann der im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 621 vorkommenden Viertelhuben im Reassumierungswege neuerlich auf den

18. Mai und 22. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Dessen werden beide Theile und die Tabulargläubiger verständigt.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 4ten Februar 1881.

(1456—2) Nr. 564.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der der Maria Kunčič von Stenično gehörigen, gerichtlich auf 3533 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 6 ad Gallensfelds Einlags-Nr. 757 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

8. Juni und die dritte auf den

13. Juli 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. März 1881.

(1269—2) Nr. 1412.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena, Lorenz, Elisabeth, Maria und Maruška Šusteršič, Johann, Georg und Maria Peteln, resp. deren unbekannte Erben.

Wider sie hat Josef Peteln von Oberbresowiz (durch den Advocaten Brolich) die Klage pcto. Verjährung und Erlöschen-erklärung der zu ihren Gunsten auf der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf. Nr. 31 vorkommenden Realität intabulierten Sackposten hiergerichts am 25. Februar 1881 eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

10. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigenfalls die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1881.

(1521—2) Nr. 542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jodof Bonča von Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Franz Tomazic von Sanabor Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Sanabor Einl. Nr. 39 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Mai, die zweite auf den

24. Juni und die dritte auf den

26. Juli 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. März 1881.

(1446—2) Nr. 1050.

Uebertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Černivc von Mannsburg die exec. Versteigerung der der Antonia Černivc verehlt. Blaz von Aich gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Aich sub Einl. Nr. 24 und 26 vorkommenden Realität übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den

4. Juli und die dritte auf den

1. August 1881, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 20sten Februar 1881.

(1447—2) Nr. 1591.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zarnik von Kertina die exec. Versteigerung der der Frau Ernestine Schuller von Prevoje gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 130 und 131 der Steuergemeinde Prevoje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den

4. Juni und die dritte auf den

2. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 22sten März 1881.

(1454—2) Nr. 352.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. l. Aera's) die exec. Versteigerung der dem Jakob Jalar von Sinde gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 179/176 ad Grundbuch Nadlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai, die zweite auf den

7. Juni und die dritte auf den

7. Juli 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 20sten Jänner 1881.

(1448—2) Nr. 1437.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Gruden von Tschernembl die exec. Versteigerung der der Maria Lavra von Dženthel gehörigen, gerichtlich auf 2003 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 110 ad Herrschaft Bischoflack bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den

4. Juni und die dritte auf den

2. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 19ten März 1881.

(1257—2) Nr. 1248.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 103, Einl. Nr. 567 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

4. Juni und die dritte auf den

4. Juli 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Erben der Gertraud und Helena Zupan, des Thomas Dolinsel und des Josef Zento bekannt gegeben, daß die für dieselben lautenden Feilbietungsbescheide dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Februar 1881.

(1260—2) Nr. 299.

Erinnerung

an Georg Obersnu von Präwald und dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Georg Obersnu von Präwald und dessen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der Vocalarmensfond Senofetsch (vertreten durch Herrn Jgnaz Otton) die Klage de praes. 19. Jänner 1881, Z. 299, auf Zahlung der Hypothekensforderung pr. 100 fl. c. s. c. überreicht, und es sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

28. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 A. h. E. vom 18. October 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Pinto Kavčič von Präwald als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Jänner 1881.

7. Juni 1879,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem frühern Anhange angeordnet worden
K. I. Bezirksamtsgericht Laas, am 5ten
Jänner 1881

Unterricht in der französischen Sprache

wird nach der neuesten, leichtfasslichen Methode gegen mässiges Honorar in und ausser dem Hause erteilt. Auch wird ein Lehrkurs eröffnet. — Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (1707) 2—2

Vertreter

für eine leistungsfähige (1783)

Kaffeebrennerei wird gesucht.

Offerte nebst Referenzen unter Chiffre „A. C. 3“ übernehmen Haase & Vogler, Prag.

Fleissiger und tüchtiger

Vertreter

für ein industrielles Unternehmen gesucht.

Caution nicht unbedingt notwendig, wenn Prima-Referenzen gegeben werden.

Offerten sub „M. 5585“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien, I., Seilerstätte 2. (1643) 3—3

Kleidermacher-Union,

Laibach,

welche sich für das ihr bisher geschenkte Vertrauen der verehrten B. T. Kunden herzlich bedankt, empfiehlt sich auch ferner zur

Anfertigung von Herrenkleidern mit der Versicherung eleganter Arbeit und billiger Preise. (1682) 2

Dampfmaschinen,
Pumpen aller Art,
Feuerspritzen,
Mahlgänge,
Gattersäge-Teile,
Transmissionen,
schmied- u. guss-
eiserne Röhren

empfehlen (1671) 3—1

S. Juhász

in Graz.

Die Preise wurden neuerdings bedeutend ermässigt.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrückung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibühlgasse 24. (Preis 2 fl.).

(1606) 4

Chokolade Küfferle

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chokolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chokoladen bei gleicher Güte. (4893) 6

In Laibach bei den Herren: G. L. Wenzel, Pohl & Supan, Johann Lustmann, Schupnigg & Weber, Michael Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lahm, J. R. Blauz, Jak. Schöber und Apotheker B. Svoboda. Rudolfs-
wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

Fahnen

zur Decoration anlässlich der kronprinzlichen Vermählungsfeier liefert die hiesige Möbelhandlung

J. Naglas.

Es wird ersucht, diesfällige Bestellungen längstens bis 1. Mai l. J. anzumelden. Aufträge für auswärts werden schnellstens und prompt effectuirt. (1788) 4—1

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben in kürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die (1203) 24-17
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Staunend billig u. gut.

Reise-Plaid, 3 40 Meter lang, 1 30 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. 6. W. per Stück; nicht convenierende Plaiden werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen

Anzug für einen mittelgewachsenen Mann, 3 10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. 6. W.; auf einen

Anzug aus besserer Schafwolle um 8 fl. 6. W.; auf einen

Anzug aus feiner Schafwolle um 10 fl. 6. W.; auf einen

Anzug aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. 6. W.

Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky in Brunn,
Fabrikniederlage.

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankirt. (892) 24—16

Lieferant (1588) 8-3
sämtlicher österr.
Bahnen, Escompte-
Banken,
Sparkassen
etc.
V. Oizer, Fabrik,
gegründet
1854,
prämirt auf
12 Ausstellungen.
Fabrik:
Wien, Mollardgasse 84.
Niederlage (wohin auch Briefe zu
richten): I., Wildpretmarkt 7.
Preiscurante gratis und franco.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch nach so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät,
Och.-Kunst nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hantenschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unschärfbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Besonders dieselbe Behandlung, Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 13

Postexpeditorin

Eine geprüfte (1786)
wünscht baldigst eine Stelle. — Adresse:
„P. K. 15“ poste restante Moräutsch.

Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustirt,
im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich
oder zu Georgi zu vermieten.
Nähere Auskunft in der Administration
dieses Blattes. (1535) 6—5

Südbahn.

Vom 1. Mai angefangen wird der um 7 Uhr früh von Wien abgehende Tages-Eilzug
wieder bis Triest und der um 9 Uhr 50 Minuten abends in Wien eintreffende Eilzug von
Triest aus (und zwar nur mit Wagen I. und II. Klasse) verkehren.

Das facultative Anhalten dieser beiden Eilzüge in den Zwischenstationen der Strecke Würz-
zuschlag-Graz wird von diesem Zeitpunkt an aufgehoben.

Dagegen werden die im Vorjahre bestandenen Secundär-Personenzüge: von Würz-
zuschlag um 10 Uhr 35 Minuten vormittags nach Graz und von Graz um 1 Uhr 30 Minuten nach-
mittags nach Würz-
zuschlag, welche in sämtlichen Stationen anhalten, vom 1. Mai an mit
allen drei Wagenklassen wieder in Verkehr gesetzt.

Mit der Wiederherstellung der directen Verbindung Wien-Triest durch die obigen Tages-
Eilzüge wird der um 4 Uhr 30 Minuten früh von Triest nach Udine abgehende Zug aufgelassen.
Dagegen verkehrt von Triest um 8 Uhr 20 Minuten früh ein Zug über Rabrefina nach Cor-
mons und Udine, an welchen in Rabrefina der von Wien kommende Nachtzug im directen
Anschluss steht.

Der um 5 Uhr nachmittags von Cormons nach Rabrefina abgehende gemischte Zug wird
vom 1. Mai an nicht mehr verkehren.

Vom 15. Mai an verkehrt täglich ein Secundär-Personenzug mit Wagen II. und III. Klasse
um 6 Uhr früh von Gili nach Laibach (an: 9 Uhr 24 Minuten vormittags) und um 5 Uhr 45 Mi-
nuten nachmittags von Laibach nach Gili (an: 9 Uhr 4 Minuten abends).

Das Nähere ist aus dem Fahrplan der Personenzüge vom 1. Mai 1881 zu ersehen. (1786)

K. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt.

Bei der am 15. April 1881 stattgefundenen zweiten Verlosung der 3pro-
centigen Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Bodencredit-
Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

In der Gewinstziehung:

Serie 615	Nummer 85	mit dem Treffer von fl. 50000
" 315	" 68	" " " " 2000
" 2324	" 79	" " " " 1000
" 966	" 33	" " " " 1000

In der Tilgungsziehung:

Serie 703	Nummer 1—100
" 718	" 1—100
" 1049	" 1—100
" 1151	" 1—100
" 3006	" 1—100

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. De-
zember 1881 an der Cassa der k. k. priv. allg. österr. Bodencreditanstalt in
Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan
ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuld-
verschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung ge-
zogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. 6. W. einen
mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Schein, welcher auch weiter an den
Gewinstziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. Juni 1881 statt.

Wien, den 15. April 1881.

Von der Direction. (1784)



Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens,

(1014) 18-7
sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda,
Proschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apo-
theker Mich. Guglielmo; Rudolfs-
Dom: Rizzoli; Görz: Apotheker A. de Gironcoli;
Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Kasten-Schilder für Kaufleute

stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz.

9

goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.

Nur echt,
wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer
Farbe trägt.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und
Ehren-Diplome. 9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und
Josef Terdina. (548) 12—4